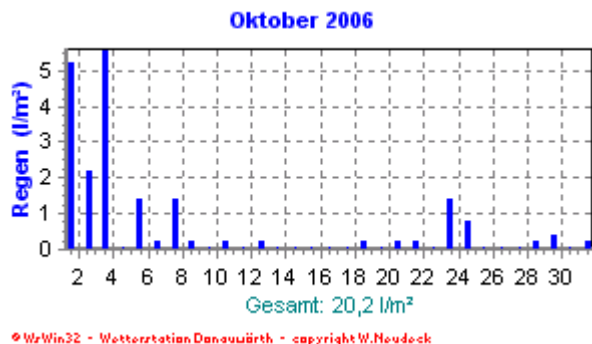
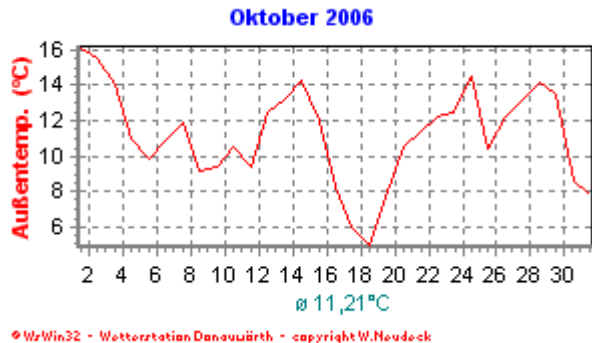


Monatsberichte 2006

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

Oktober



Erwähnenswert:

So unterschiedlich kann der Oktober sein: Jahren mit Durchschnittstemperaturen von ca. 12°C (1995, 2001) stehen Jahre mit Durchschnittswerten von ca. 8°C (1992, 1993, 1994, 1997) oder der extreme Oktober 2003 mit nur 6,5°C gegenüber. So reihte sich heuer der Monat in die Reihe der eher warmen Oktobermonate ein.

Bemerkenswert:

Trotz gewisser Schwankungen zeigte der Luftdruck vom 1. bis 13. eine konstante Aufwärtsbewegung, was uns letztlich schönes, stabiles Herbstwetter bis weit über die Monatsmitte hinaus bescherte. Ungeachtet der 14 Nebeltage konnten wir immerhin 7 Tage mit 6 Sonnenstunden und mehr genießen, am 15. waren es sogar über 9 Stunden. So wundert niemand die Zahl von 119 Sonnenstunden (Vorjahr 87).

Interessant am Rande:

Die Niederschlagsverteilung erwies sich bis jetzt als sehr unausgeglichene. Extrem regenreichen Monaten (März, April, Mai, August) standen äußerst niederschlagsarme Monate (Januar, Juni, Juli, September und Oktober) gegenüber. Allein der Februar wies eine übliche Niederschlagsmenge auf. Für den Oktober sollte erwähnt werden, dass in den 17 Niederschlagstagen 8 Tage enthalten sind, die nur durch Nebelnässen zustande kamen.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 11,2°C **ganz erheblich über** dem langjährigen Schnitt von 9,8°C. Wir konnten noch 5 warme Tage (normal 1 bis 2) genießen und es trat kein einziger Frosttag auf. (normal 3)

Das Tagesmaximum von 21,4°C wurde am 2. um 13 Uhr 30 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 1,9°C am 17. um 7 Uhr 35.

Der Luftdruck schwankte zwischen 998 hPa und 1028 hPa. Vom 17. bis 20. trat ein stärkerer Luftdruckabfall auf, vom 24. bis 28. genau das Gegenteil.

Die Niederschlagsmenge war mit 20,2 Litern erneut **ungewöhnlich niedrig** (nur 33 % des üblichen Niederschlags). Der höchste Tagesniederschlag mit lediglich 5,6 Litern fiel am 3. - zwischen 17 und 20 Uhr. Mit 17 Niederschlagstagen wurde der übliche Wert (12) übertroffen.

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 4. um 2 Uhr mit 53 km/h gemessen. (windgeschützte Lage)

Die Windhäufigkeit war für Oktober normal. Die vorherrschende Windrichtung: Ost-Südost.

Gesamteindruck:

Der Oktoberbeginn zeigte sich zunächst weiter freundlich und mit angenehmen Temperaturen. Doch bereits am 3. ließ starker Luftdruckabfall (fast 12 hPa) bei Regenfällen und Sturmböen bis 53 km/h in der Nacht die Freude am Feiertag vergehen. Auch die Temperaturen sanken auf monatsübliche Werte. Diese kühlere und unbeständigere Witterung hielt bei fast täglichen Regenfällen bis zum 7. an. Der folgende Tag war dann nach Nebelaufklärung ein richtig schöner Herbsttag mit immerhin 6 Stunden Sonne. Das Hoch „Noah“ sorgte dafür, dass die angenehme Witterung bis zum 15. anhielt, wenn man vom zähen Nebel bis zu den Mittagstunden absieht. Die folgenden Tage brachten dann allerdings einen kräftigen Temperatur- und Luftdruckrückgang bei verstärkter Nebelbildung und den ersten Tag (18.), der komplett ohne Sonnenschein verlief. Doch immer wieder konnte sich das angenehme Herbstwetter bei erneut steigenden Temperaturen (am 22. bis fast 20°C, am 26. über 21°C) durchsetzen und das Wort vom „Goldenen Oktober“ machte wieder zu Recht die Runde.

Insgesamt betrachtet zeigte sich der Monat von den Temperaturen her fast ausnahmslos als traumhaft freundlicher und trockener Herbstmonat mit einer hohen Zahl von Sonnenstunden.